



Bauverwaltung Inneres Land AI

Bau Nr.: 1.2026.019
 Eingegangen: 23.04.2026
 Anzeigen: 29.04.2026
 Einsprachefrist: 19.05.2026

Die Auflagen in der Baubewilligung sind zwingend einzuhalten!

Baugesuch		(durch Baubewilligungsbehörde) Eingang Baubewilligung Baugesuchs-Nr. Bezirk Baugesuchs-Nr. Kanton Auflagefrist Beilligt am	
Standortbezirk <input checked="" type="checkbox"/> Appenzell <input type="checkbox"/> Gonten <input type="checkbox"/> Schwende-Rüte <input type="checkbox"/> Oberegg <input type="checkbox"/> Schlatt-Haslen		Gesuchsart <input checked="" type="checkbox"/> Baugesuch <input type="checkbox"/> Bauermittlung <input type="checkbox"/> nachträgliches Baugesuch <input type="checkbox"/> Projektänderung zu Baugesuchs-Nr.	
Gesuchsteller Name / Firma Adresse Telefon / E-Mail		Francine Inauen Gaiserstrasse 183, 9050 Appenzell Meistersrüte 076 593 34 21 / francine.inauen@gmx.ch	
Grundeigentümer Name / Firma Adresse Telefon / E-Mail		<input checked="" type="checkbox"/> identisch mit Gesuchsteller	
Projektverfasser Name / Firma Adresse Telefon / E-Mail		<input type="checkbox"/> identisch mit Gesuchsteller Jakob Nef AG, Mathias Nef Schwägälpstrasse 88, 9107 Urnäsch 071 364 13 46, mathias.nef@jakobnefag.ch	
Bauleitung Name / Firma Adresse Telefon / E-Mail		<input checked="" type="checkbox"/> identisch mit Projektverfasser	
Bezeichnung des Bauvorhabens Sanierung gestemmte Fassade südost			
Baukosten (ohne Land) Fr. 65'000.00		Visiere gestellt am	
Lage des Bauvorhabens (Adresse, Liegenschaft) Gaiserstrasse 183, 9050 Appenzell			
Parzellen-Nr. 844		Zone(n) gemäss Zonenplan Landwirtschaftszone	
Baurechts-Nr.		Quartierplan	
Gebäude-Nr. 1007		
Art des Bauvorhabens (Mehrfachnennungen möglich)			
<input type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> Abbruch		<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung	
<input checked="" type="checkbox"/> Umbau / Erweiterung <input type="checkbox"/> Wiederaufbau		- bisherige Nutzung	
<input type="checkbox"/> Terrainveränderung <input type="checkbox"/> Solaranlage		- künftige Nutzung	
<input type="checkbox"/> Reklame <input type="checkbox"/> andere	
Anzahl Wohnräume pro Einheit		vor / nach der Ausführung 5 / 5	
Anzahl Wohneinheiten		vor / nach der Ausführung 1 / 1	
Kurzbeschreibung des Bauvorhabens			
.....			
.....			
.....			
Material Fassade		Fenster	
Holz / Eternitschiefer		Holz	
Dach		Eternit	
Farbe		dunkelbraun	
Holz/gelb, best.		weiss	

Sofern es sich um ein **Bauvorhaben mit landwirtschaftlichem Zweck** handelt

Nicht
Betroffen

Angaben zum Landwirtschaftsbetrieb

- Direktzahlungsberechtigter Betrieb
 Betriebsführung durch Gesuchsteller
 Weiterführung des Betriebs gesichert durch

Weitere Angaben zum Bauvorhaben

- Erstellung / Änderung eines nichtlandwirtschaftlichen Nebenbetriebs
 – Art des Nebenbetriebs
- Erstellung / Änderung einer Stallbaute
 → Formular 'Gewässerschutz Landwirtschaft' ausfüllen
 Tierbestand wird verändert
 → aktuelle Suisse Bilanz (Aufnahmeblatt für die gesamtbetriebliche Nährstoffbilanz) beilegen
- Erstellung / Änderung von Jauchegrube Mistplatte Laufhof Siloanlage
 → Formular 'Gewässerschutz Landwirtschaft' ausfüllen
 → Für Jauchegruben Statiknachweis beilegen
- Erstellung / Erweiterung einer Wohnbaute
 – Anzahl auf Betrieb wohnende Familienmitglieder
 – Anzahl auf Betrieb wohnende Angestellte
- Terrainveränderung / Aushubdeponie
 – Anzahl m³
 → Längs- und Querschnitte einreichen

Sofern es sich um ein **nichtlandwirtschaftliches Bauvorhaben** ausserhalb der Bauzone handelt

Nicht
Betroffen

Gesuch betrifft:

- bestehende Wohnbaute
 am 1. Juli 1972 bereits bestanden
 seit 1. Juli 1972 wurden bauliche Veränderungen vorgenommen
- bestehende Gewerbebaute
 am 1. Januar 1980 bereits bestanden und gewerblich genutzt
 seit 1. Januar 1980 wurden Erweiterungen vorgenommen
- Terrainveränderung / Aushubdeponie
 – Anzahl m³
 → Längs- und Querschnitte einreichen

Sofern es sich um eine **gewerbliche oder industrielle Baute oder Anlage** handelt

Nicht
Betroffen

Betriebsform Anzahl Angestellte

- Verwendung von umweltgefährdenden Stoffen / Organismen
 Lärmverursachender Betrieb
 Anzahl Betriebsstunden pro Tag pro Woche
 → evtl. Lärnmachweis einreichen
- Verursachung von Luftschadstoffen
 Geruchsbildung
 Industrielle oder gewerbliche Abwässer
 Kühlabwasser
 Sonderabfälle

<input checked="" type="checkbox"/> Nicht betroffen	Zufahrt Neue / geänderte Zufahrt über <input type="checkbox"/> Staatsstrasse <input type="checkbox"/> Adytj r r s j r r d <input type="checkbox"/> Odu s s j r r d →Bei neuer / ge- änderter Zufahrt Sichtweitennachweis nach VSS-Norm 640 273a einreichen.	Bestehende / Geplante Parkplätze Anzahl Aussenparkplätze / Anzahl Garagenparkplätze / Anzahl behindertengerechte Parkplätze / <input type="checkbox"/> mech. Belüftung von Sammel- / Tiefgaragen vorgesehen	<input checked="" type="checkbox"/> Nicht Betroffen	
<input checked="" type="checkbox"/> Nicht betroffen	Behandlung des Meteorwassers <input type="checkbox"/> Versickerung <input type="checkbox"/> Retention <input type="checkbox"/> Mischsystem <input type="checkbox"/> Trennsystem <input type="checkbox"/> Ableitung in Strassenkanalisation <input type="checkbox"/> Ableitung in Oberflächengewässer Regenwassernutzung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Behandlung des Schmutzwassers <input type="checkbox"/> Ableitung in öffentliche Kanalisation <input type="checkbox"/> Ableitung in Kleinkläranlage <input type="checkbox"/> Ableitung in Jauchegrube <input type="checkbox"/> Abtransport in ARA <input type="checkbox"/> Düngerverwertung <input type="checkbox"/> Autowaschplatz vorgesehen	<input checked="" type="checkbox"/> Nicht Betroffen	
Trinkwasserversorgung <input type="checkbox"/> öffentliche Wasserversorgung durch <input type="checkbox"/> andere (Quellen, etc.)				<input checked="" type="checkbox"/> Nicht Betroffen
Gewässer <input type="checkbox"/> Bauvorhaben im oder am Wasser (innerhalb Gewässerraum oder Baulinie) <input type="checkbox"/> Wasserentnahme aus öffentlichen Gewässern / Grundwasser →Konzessionsgesuch einreichen <input type="checkbox"/> Baute in Grundwasserschutzzone / -areal				<input checked="" type="checkbox"/> Nicht Betroffen
Energie (Vom Vorhaben betroffene Räume werden aktiv beheizt, gekühlt oder belüftet) <input type="checkbox"/> Es wird ein MINERGIE - Zertifikat angestrebt <input type="checkbox"/> Der Energienachweis liegt bei →Bei Sanierungen, An- und Umbauten sowie bei Nutzungsänderungen ist das Formular <u>'Energiedossier'</u> zusammen mit dem Baugesuch einzureichen! Bei besonderen Verhältnissen gilt dies auch bei Neubauten! <input type="checkbox"/> Der Energienachweis wird spätestens 14 Tage vor Baubeginn oder bei MINERGIE-Bauten spätestens 60 Tage vor Baubeginn eingereicht				<input checked="" type="checkbox"/> Vom Vorhaben betroffene Räume werden weder akt beheizt, gekühlt n belüftet
Spezielle Bauten und Anlagen <input type="checkbox"/> Lüftung <input type="checkbox"/> Klimaanlage <input type="checkbox"/> Kühlräume <input type="checkbox"/> Gewächshäuser <input type="checkbox"/> Heizungen im Freien <input type="checkbox"/> Beheizung von Freiluftbädern <input type="checkbox"/> Elektrizitätserzeugung mit fossilen Brennstoffen				
Wärmeerzeugung bisher neu →Bei Änderungen der Wärmeerzeugung Formular <u>'Energiedossier'</u> und Gesuch <u>'Wärmeerzeugungs- und Tank- anlage'</u> einreichen. <input type="checkbox"/> Leistung (neu) über 1000 kW bei fossilen Brennstoffen / über 70 kW bei Holzfeuerungen				
Stromversorgung durch				
Lärm <input type="checkbox"/> Das Bauvorhaben verursacht Lärm →evtl. Lärmmachweis einreichen <input checked="" type="checkbox"/> Das Bauvorhaben kommt in der Nähe einer Lärmquelle zu liegen →evtl. Lärmmachweis einreichen				<input type="checkbox"/> Nicht Betroffen
Kataster der belasteten Standorte <input type="checkbox"/> Bauvorhaben betrifft Grundstück, welches im Kataster der belasteten Standorte eingetragen ist				<input checked="" type="checkbox"/> Nicht Betroffen
Naturgefahren <input type="checkbox"/> Standort des Bauvorhabens liegt im Naturgefahrenbereich				<input checked="" type="checkbox"/> Nicht Betroffen
Wald <input type="checkbox"/> Bauvorhaben liegt innerhalb der Waldabstandslinie oder näher als 20 m vom Waldrand entfernt <input type="checkbox"/> Bauvorhaben liegt im Waldareal				<input checked="" type="checkbox"/> Nicht Betroffen
Natur- / Heimatschutz <input type="checkbox"/> Bauvorhaben betrifft Schutzobjekt (Ortsbild-, Denkmal-, Natur-, Landschaftsschutz) <input type="checkbox"/> Begutachtung durch Fachkommission für Heimatschutz / Denkmalpflege gewünscht				<input checked="" type="checkbox"/> Nicht Betroffen

Beilagen

Hinweis

- Die notwendigen Unterlagen sind bei der zuständigen Baubewilligungsbehörde 4-fach einzureichen.
- Bei Visierpflicht ist das Ausmass des Bauvorhabens mit Einreichung des Gesuchs im Gelände abzustecken. Die Visiere dürfen vor Erteilung der Baubewilligung nur mit Zustimmung der Baubewilligungsbehörde entfernt werden.
- Fehlende Unterlagen / Angaben werden nachgefordert. Bis zu ihrem Eintreffen bei der nachfordernden Behörde stehen die Behandlungsfristen still.
- Alle Planunterlagen sind zu datieren und von Gesuchsteller, Projektverfasser und Grundeigentümer zu unterzeichnen.
- Auf allen Plänen ist das Vorhaben wie folgt einzuzeichnen: Ausgenommen von der Regelung sind Neubauten!
 - rot ⇒ neue Teile
 - gelb ⇒ abzubrechende Teile
 - schwarz ⇒ bestehende Teile
- Alle Pläne sind vermasst im Massstab 1:100 oder 1:50 einzureichen, soweit nichts anderes bestimmt wird.
- Von sämtlichen Planformaten > A3 ist zusätzlich je 1 Exemplar im Format A3 einzureichen oder auf einem Datenträger im pdf-Format abzugeben.

Dem Gesuch liegen folgende Unterlagen bei:

- Situationsplan (mit Nordpfeil, im Massstab 1:500 oder 1:1000, aktuell, d.h. mit allen bestehenden / bewilligten Bauten, Zufahrten, Parkplätzen, Grenz- und Gebäudeabständen, Strassen-, Gewässer- und Waldabständen)
- Grundrisse
- Schnitte (mit massgebenden Höhen, Kontroll-Höhenfixpunkt, OK Erdgeschoss, massgebendem und gestaltetem Terrain bis Grundstücksgrenze)
- Fassaden (mit massgebendem und gestaltetem Terrain bis Grundstücksgrenze)
- Umgebungsplan
- Brandschutznachweis
- Kanalisationsplan
- Berechnung der Nutzungsziffer mit Berechnungsschema
- Bestandesaufnahmepläne bei Abbruch und Wiederaufbau gestützt auf die Bestandesgarantie
- Aushubdeponie: Quer- und Längsschnitt, Volumenangaben in m³
- Fotos (nur zur Dokumentation der bestehenden Situation, wird nicht als Plan akzeptiert!)
- Lärmnachweis
- Versickerungs- und Retentionsnachweis (hydrogeologischer Bericht)
- Umweltverträglichkeitsbericht (UVB)
- Formular 'Gewässerschutz Landwirtschaft'
- aktuelle Suisse Bilanz (Aufnahmeblatt für die gesamtbetriebliche Nährstoffbilanz)
- Formular 'Entsorgungskonzept'
- Formular 'Energiedossier'
- Gesuch 'Wärmeerzeugungs- und Tankanlage'
- Gesuch 'Strassenaufbruch'
- Gesuch um Ausnahmegewilligung mit Begründung
- Gesuch um Erteilung einer Konzession
- Sichtweitennachweis nach VSS-Norm 640 273a
- Zustimmung Unterschreitung Grenzabstand
- Dispensation Schutzraum
- Projektgenehmigung Schutzraum
-

Ort, Datum

Appenzell, 23.04.2026

Unterschrift Gesuchsteller

F. L.

Unterschrift Grundeigentümer

Unterschrift Projektverfasser

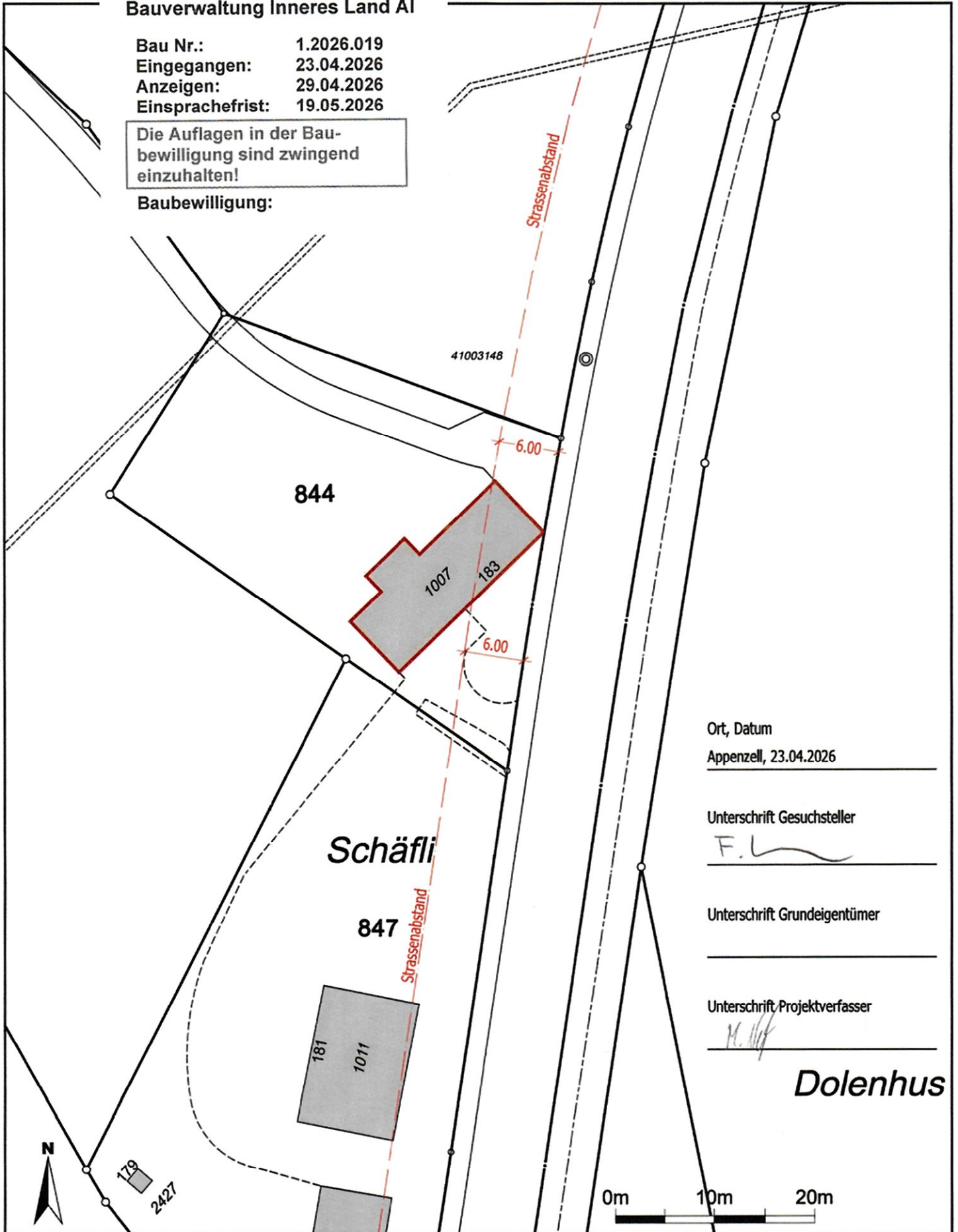
M. H.

Bauverwaltung Inneres Land AI

Bau Nr.: 1.2026.019
Eingegangen: 23.04.2026
Anzeigen: 29.04.2026
Einsprachefrist: 19.05.2026

Die Auflagen in der Bau-
bewilligung sind zwingend
einzuhalten!

Baubewilligung:



Ort, Datum
Appenzell, 23.04.2026

Unterschrift Gesuchsteller



Unterschrift Grundeigentümer

Unterschrift Projektverfasser



Dolenhus

Ort, Datum
Appenzell, 23.04.2026

Unterschrift Gesuchsteller

F. L.

Unterschrift Grundeigentümer

Unterschrift Projektverfasser

H. W.

Legende

- Neu
- Abbruch
- Bestand

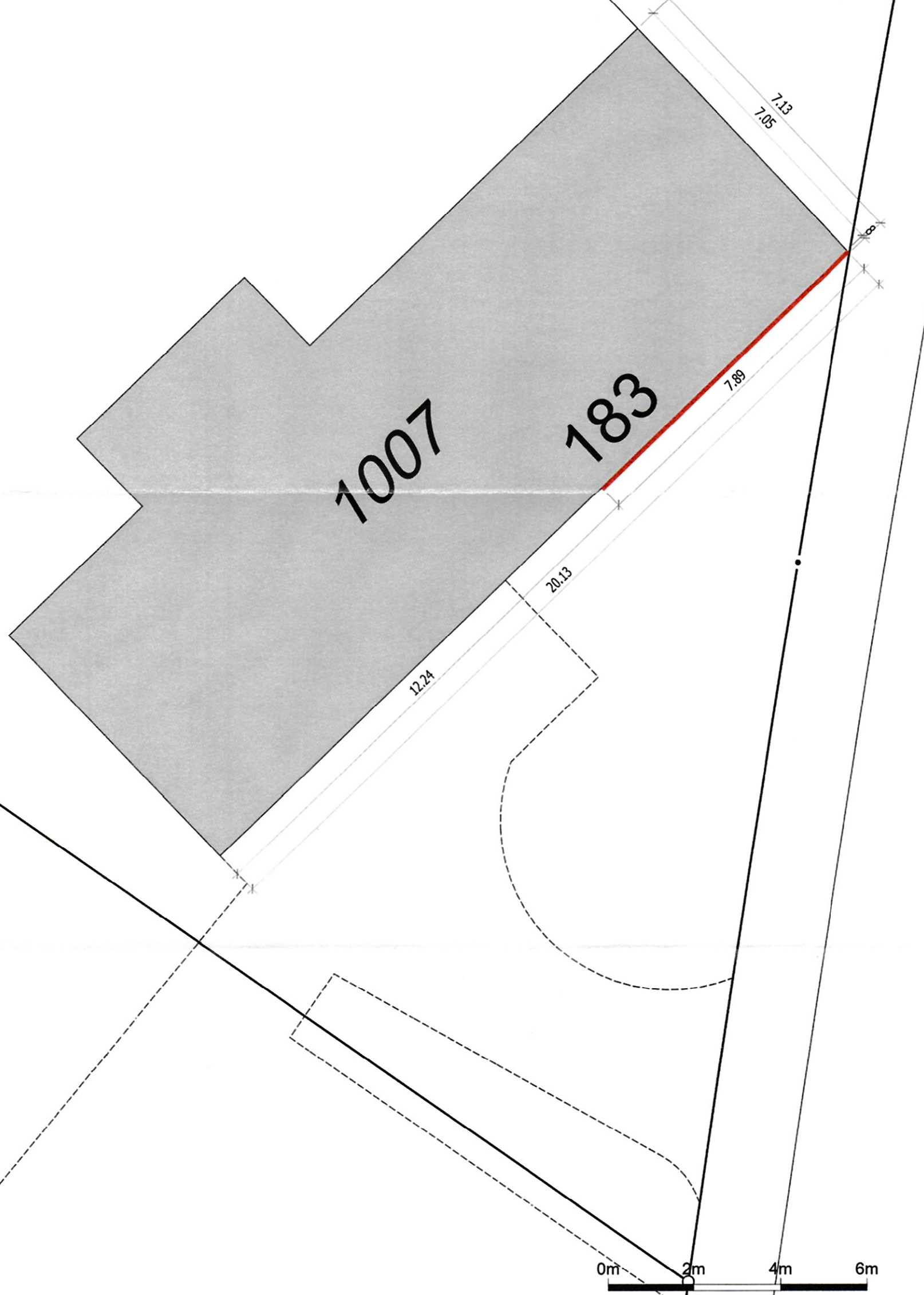
Bauverwaltung Inneres Land AI

Bau Nr.: 1.2026.019
 Eingegangen: 23.04.2026
 Anzeigen: 29.04.2026
 Einsprachefrist: 19.05.2026

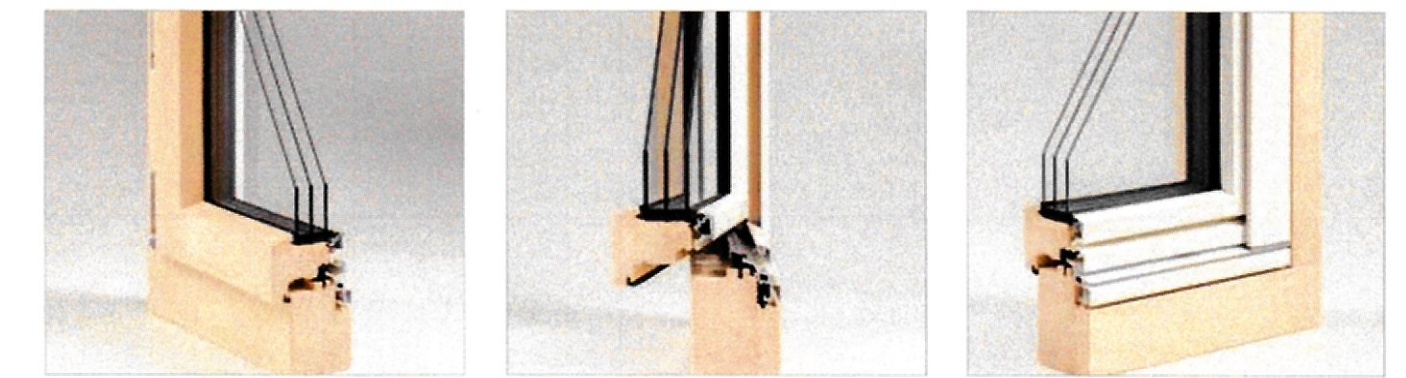
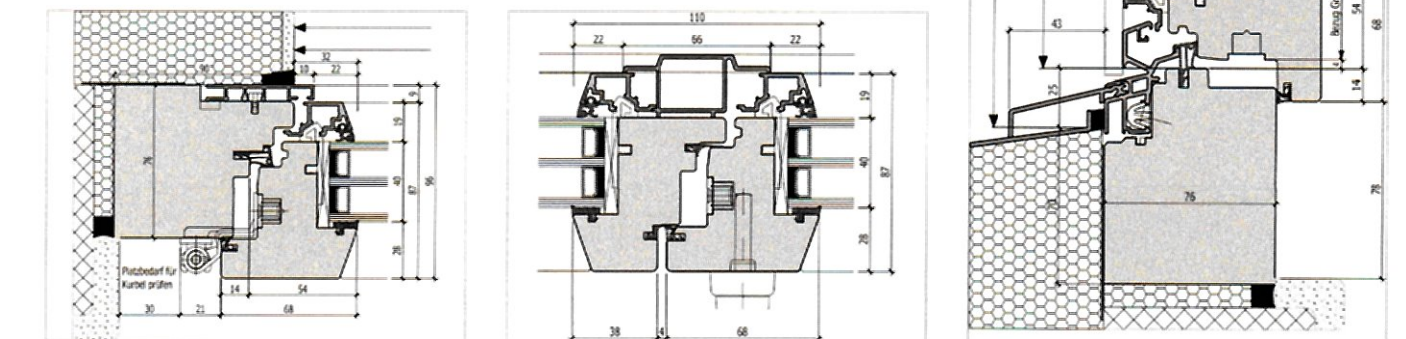
Die Auflagen in der Baubewilligung sind zwingend einzuhalten!

Baubewilligung:

844



**Holz-Metall-Fenster flächenversetzt
S-Line RP 76-68**



Das Holz-Metall-Fenster

Eine moderne Architektur zeichnet sich durch lichtdurchflutete und grosszügige Räume aus. Dank bester Funktionalität beim System sowie bei den Beschlägen, fügt sich unser Holz-Metall-Fenster stilvoll in Ihren Wohnraum. Die Holzelemente sorgen im Rauminnen für Behaglichkeit, während die äussere Metallverkleidung einen vorzüglichen Witterungsschutz gewährleistet. Das schlanke Holz-Metall-System überzeugt mit seiner schlichten Aufmachung und lässt daher viel Gestaltungsfreiheit bei der Farbgebung zu.

Der nachwachsende Werkstoff Holz in Kombination mit dem aussen schützenden Metall zeichnen sich durch gute Wärmedämmung sowie eine hohe Stabilität aus. Darüber hinaus bestechen die Holz-Metall-Fenster mit einer hohen Lebensdauer.

Sämtliche Fenster werden mit Schallschutzglas ausgeführt.
Schallschutzklasse 4, Rw-Wert 40 dB.

Bauverwaltung Inneres Land AI

Bau Nr.: 1.2026.019
Eingegangen: 23.04.2026
Anzeigen: 29.04.2026
Einsprachefrist: 19.05.2026

Die Auflagen in der Baubewilligung sind zwingend einzuhalten!

Baubewilligung:

Ort, Datum
Appenzell, 23.04.2026

Unterschrift Gesuchsteller

F.L.

Unterschrift Grundeigentümer

Unterschrift Projektverfasser

Legende

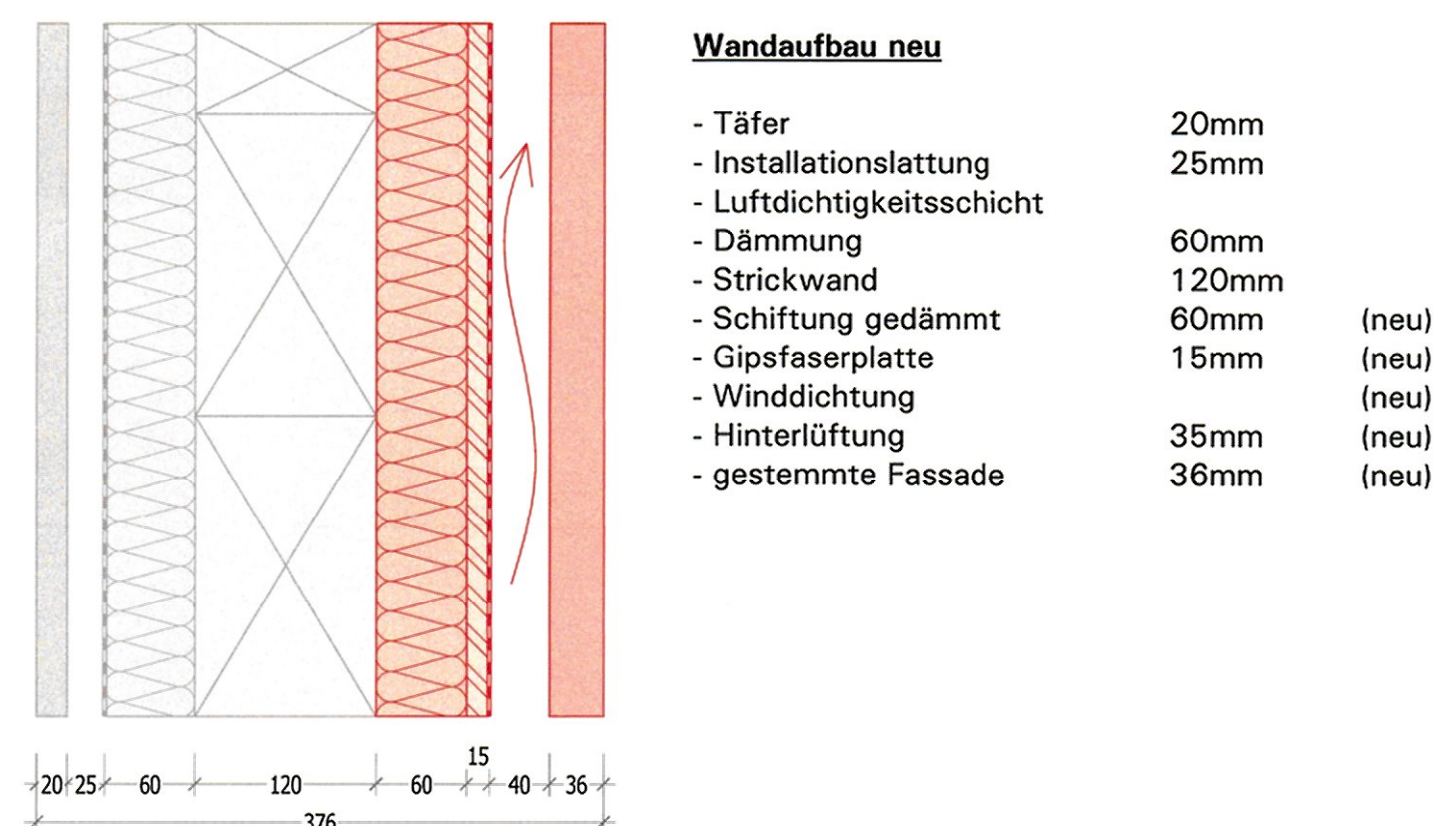
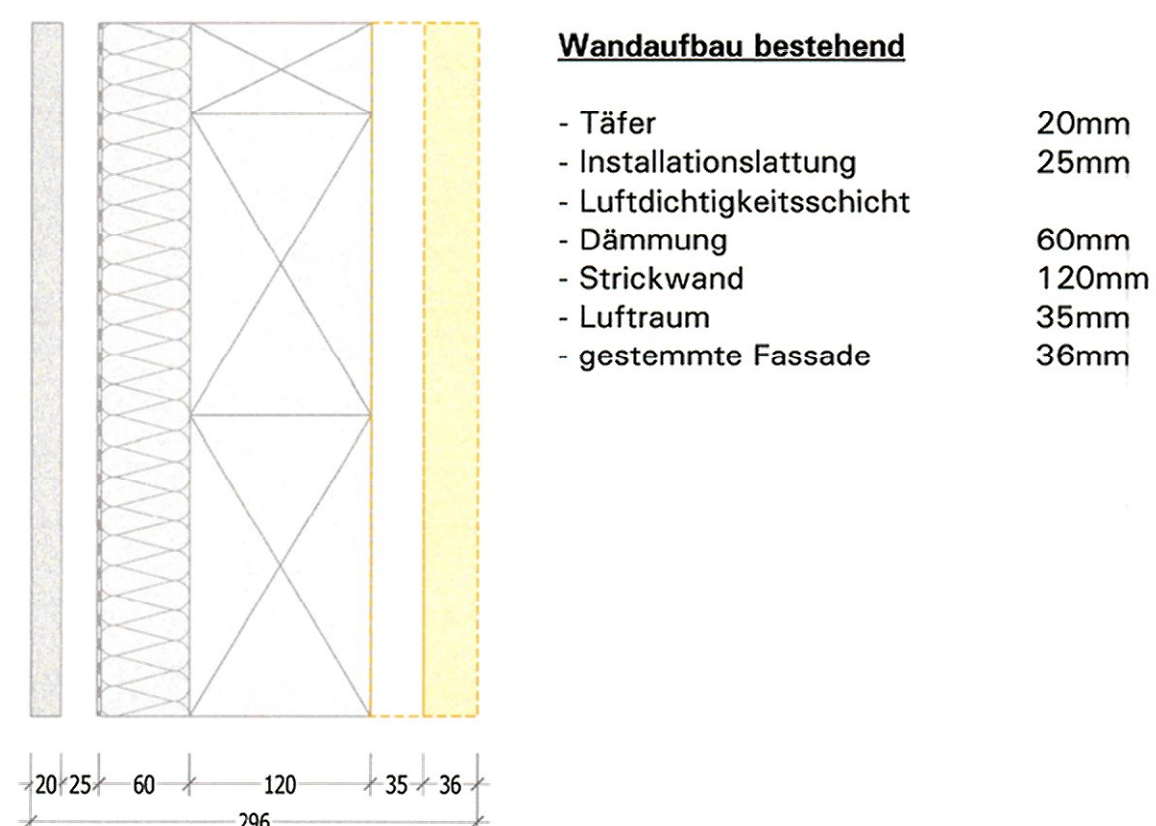
- Neu
- Abbruch
- Bestand



Jakob Nef AG
Zimmerei - Schreinerei
071 364 13 46
Schwägälprasse 88 / 9107 Umäsch

PLANSHALT Ansicht Südostfassade	NE: 260001	DATEUM 16.04.2026
BAUVORHABEN Ersatz Fenster	ORT 9050 A'Zell-Meister.	GEZEICHNET dn
BAUHERSCHAFT Inauen Francine	ADRESSE Gaiserstrasse 183	PLANSCHALT 841 x 594 mm
PROJEKTVERFASSER J.Nef AG		MASSSTAB 1:25

**Fassadenansicht
M 1:25**





Bau- und Umweltdepartement

Amt für Umwelt
Gaiserstrasse 8
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 41
info@bud.ai.ch
www.ai.ch

Bauverwaltung Inneres Land AI

Bau Nr.: 1.2026.019
Eingegangen: 23.04.2026
Anzeigen: 29.04.2026
Einsprachefrist: 19.05.2026

Die Auflagen in der Bau-
bewilligung sind zwingend
einzuhalten!

Baubewilligung:

Entsorgungskonzept

Gestützt auf Art. 17 Abs. 1 der Verordnung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (Abfallverordnung, VVEA, SR 814.600) sind «Bei Bauarbeiten sind Sonderabfälle von den übrigen Abfällen zu trennen und separat zu entsorgen». Dadurch wird die Umwelt geschont und die Beanspruchung von Deponievolumen reduziert. Anfallender Abfall ist nach Möglichkeit wieder zu verwerten. Nicht wieder verwertbarer Abfall ist der Kehrriechverbrennungsanlage oder einer entsprechenden Deponie zuzuführen.

Zur Sicherstellung der korrekten Entsorgung von Bauabfällen ist dieses Formular **mit dem Baugesuch** vollständig ausgefüllt und unterzeichnet einzureichen.

1. Art und Menge der Bauabfälle

Gestützt auf Art. 16 Abs. 1 der Abfallverordnung (VVEA, SR 814.600) «Bei Bauarbeiten muss die Bauherrschaft der für die Baubewilligung zuständigen Behörde im Rahmen des Baubewilligungsgesuchs Angaben über die Art, Qualität und Menge der anfallenden Abfälle und über die vorgesehene Entsorgung machen, wenn voraussichtlich mehr als 200 m³ Bauabfälle anfallen oder Bauabfälle mit umwelt- oder gesundheitsgefährdenden Stoffen (wie PCB, PAK, Blei oder Asbest) zu erwarten sind». Ein Volumen von 100 m³ Bauabfällen entspricht einer Gebäudekubatur von etwa 500 m³. Umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe sind in Gebäuden zu erwarten, die vor 1990 erstellt oder umgebaut wurden.

- Fallen **weniger als 200 m³** Bauabfälle an und sind **KEINE** umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe zu erwarten, ist das Formular bis Abschnitt 4 «Selbstdeklaration Gebäudeschadstoffe» auszufüllen.
- Fallen **mehr als 200 m³** Bauabfälle an und sind **KEINE** umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe zu erwarten, ist auch Abschnitt 5 «Angaben zur Entsorgung»* auszufüllen.
- Fallen Bauabfälle **MIT** umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe an, ist auch Abschnitt 5 «Angaben zur Entsorgung»* auszufüllen und zusätzlich ist eine **Schadstoffabklärung** durch Fachpersonen notwendig.

*Bei Abschnitt 5 muss beim Entsorgungsweg angegeben werden, wohin die Abfälle gebracht werden z.B. Tüfentobel, Baufirma, Kehrriechverbrennung usw.

Die Behörde kann aufgrund von Art. 16 Abs. 2 der Abfallverordnung (VVEA, SR 814.600) in jedem Fall einen Nachweis verlangen, «dass die angefallenen Abfälle entsprechend den Vorgaben der Behörde entsorgt wurden».

2. Angaben zur/m Antragstellerin/Antragsteller

Gesuchstellerin/Gesuchsteller

Name Francine Inauen
Adresse Gaiserstrasse 183, 9050 Appenzell Meistersrüte
Telefon 076 593 34 21
E-Mail francine.inauen@gmx.ch

Bauleitung

Name Jakob Nef AG, Mathias Nef
Adresse Schwägalpstrasse 88, 9107 Urnäsch
Telefon 071 364 13 46
E-Mail mathias.nef@jakobnefag.ch

Für den Abbruch verantwortliche Person

Name Bauleitung
Adresse
Telefon
E-Mail

3. Angaben zum Objekt

Bezirk Appenzell
Adresse Gaiserstrasse 183, 9050 Appenzell Meistersrüte
Baujahr vor 1900
Parz. Nr. / Geb. Nr. 844 / 1007
BG-Nummer

Art der Bauten

Einfamilienhaus Mehrfamilienhaus Strasse
 Gewerbe Landwirtschaft

Art des Bauvorhabens

Neubau Abbruch Teilrückbau Erweiterung
 Umbau Wiederaufbau Nutzungsänderung

Abbruch- und Aushubarbeiten

Aushubmenge total m³
Bauabfälle total (ohne Aushub) 5 m³
Geplanter Baubeginn Sommer 2026 Voraussichtlicher Endtermin Herbst 2026

4. Selbstdeklaration

Bauteil	vorhanden, Baujahr vor 1990 und vom Bauvorhaben betroffen	nicht vorhanden, vom Bauvorhaben nicht betroffen oder Baujahr ab 1990
Faserzementhaltige Bauteile («Eternit») in Form von z.B. Fassade, Dach, Kabelkanal Wasserleitung, ...	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Flachdach	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Küche	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Badezimmer	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Öfen aller Art, Heizung, Boiler, Kessel, Flanschdichtung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Kunststoff Belag aller Art, inkl. Sportplätze und Kunstrasen (bis 1994)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Boden: Holzzement, Parkett-Kleber, Kork- Kleber	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Fliese, Verputz, Tapete	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Lift, Rolltreppe	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Brandabschottung (Brandschutzplatte, -tür, -klappe)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Fenster und Tür mit Fensterkitt / Anschlagkitt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Kühlraum	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Schwimmbad im Haus	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Kondensator, Transformator, FL-Leuchte	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Elektrotabelleau	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Akustikplatte	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Fugendichtungsmassen >10 m bei z.B. Gebäudetrenn- oder Anschlussfugen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Anstrich >20 m ² bei z.B. Betonboden oder Kellerwand	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Wasserreservoir mit Anstrich	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Angaben zur Entsorgung

Abfallart	m ³	t	Entsorgungsweg	Bemerkungen
Aushub				
Humus / Oberboden (unverschmutzt)			<input type="checkbox"/> Wiederverwertung für:	
			<input type="checkbox"/> Abgabe an Deponie:	
Unterboden (unverschmutzt)			<input type="checkbox"/> Wiederverwertung für:	
			<input type="checkbox"/> Abgabe an Deponie:	
Ober- / Unterboden verschmutzt			<input type="checkbox"/> Wiederverwertung vor Ort	
			<input type="checkbox"/> Abgabe an Deponie:	
Baugrubenaushub unverschmutzt			<input type="checkbox"/> Wiederverwertung vor Ort	
			<input type="checkbox"/> Abgabe an Deponie:	
Baugrubenaushub verschmutzt (VVEA Anhänge 3 und 5)			Analyse beilegen	
Mineralische Abfälle				
Ausbauasphalt <250 ppm PAK				
Ausbauasphalt >250 ppm PAK				
Ausbauasphalt >1'000 ppm PAK				
Betonabbruch				
Strassenaufbruch				
Mischabbruch				
Dachziegelabbruch				
Fensterglas		0.4	Schneider, Engelburg	
Diverse Bauabfälle				
Teppich, Bodenbelag, Kunststoff				
Metalle				
Isolationsmaterial				
Holzabfälle				
Altholz (inkl. Holzmöbel)	5		Schneider, Engelburg	
Holzabfälle, mit Holzschutzmitteln intensiv behandelt (z.B. alte Bahnschwellen)				
Schadstoffhaltige Bauabfälle¹				
Asbest, festgebunden (bis 1990)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dach, Unterdach, Fassade, Verputz, Fensterbank, Fensterkitt, Balkonbrüstung (jeweils falls aus Faserzement) ▪ Lüftungs-, Kabel- und Leitungskanal (jeweils falls aus Faserzement) ▪ Elektrotabelleau, Elektroinstallation (jeweils falls aus Faserzement) ▪ Wasserleitung (falls aus Faserzement) ▪ Aufdopplung von Türen (z.B. Heizungsraum), Estrichluken (falls aus Faserzement) ▪ Formware (Abwassertröge, Blumenkisten etc.) aus Faserzement 				

Abfallart	m ³	t	Entsorgungsweg	Bemerkungen
Asbest, schwachgebunden (z.B. Leichtbauplatten ALP, Pappe, Brandabschottung, Cushion-Vinyl, Spritzasbest; bis 1990)				
PCB-haltige Abfälle (z.B. Fugendichtungen und Anstriche bis 1972, Elektroinstallationen bis 1986)				
PAK-haltige Abfälle (z.B. Teerkorkdämmung, Rohrleitungsisolierungen; bis 1970)				
Bleihaltige Abfälle (z.B. Bleiweissanstriche bis 1960, Bleisikkativ bis 1989)				
Schlacken-Dämmschüttungen			Analyse beilegen	
Sportplatzbeläge, Kunstrasen (bis 1994)				
Nutzungsbedingt belastete Gebäudesubstanz (Mineralöle, Lösungsmittel)				
Andere	Anzahl			
Öltank				
Boiler, Kessel (bis 1990)				
Öfen aller Art, Heizung				
Lüftungs- / Klimaanlage				
Lift, Rolltreppe				
Kühlraum				
Transformator, Kondensator				

¹Weitergehende Informationen (Beispiele): www.suva.ch, www.polludoc.ch, BAFU (Modul: Bauabfälle)

Bemerkungen

Ort, Datum

Appenzell, 23.04.2026

Unterschrift Gesuchstellerin/Gesuchsteller



Unterschrift Grundeigentümerin/Grundeigentümer

Unterschrift Projektverfasserin/Projektverfasser

